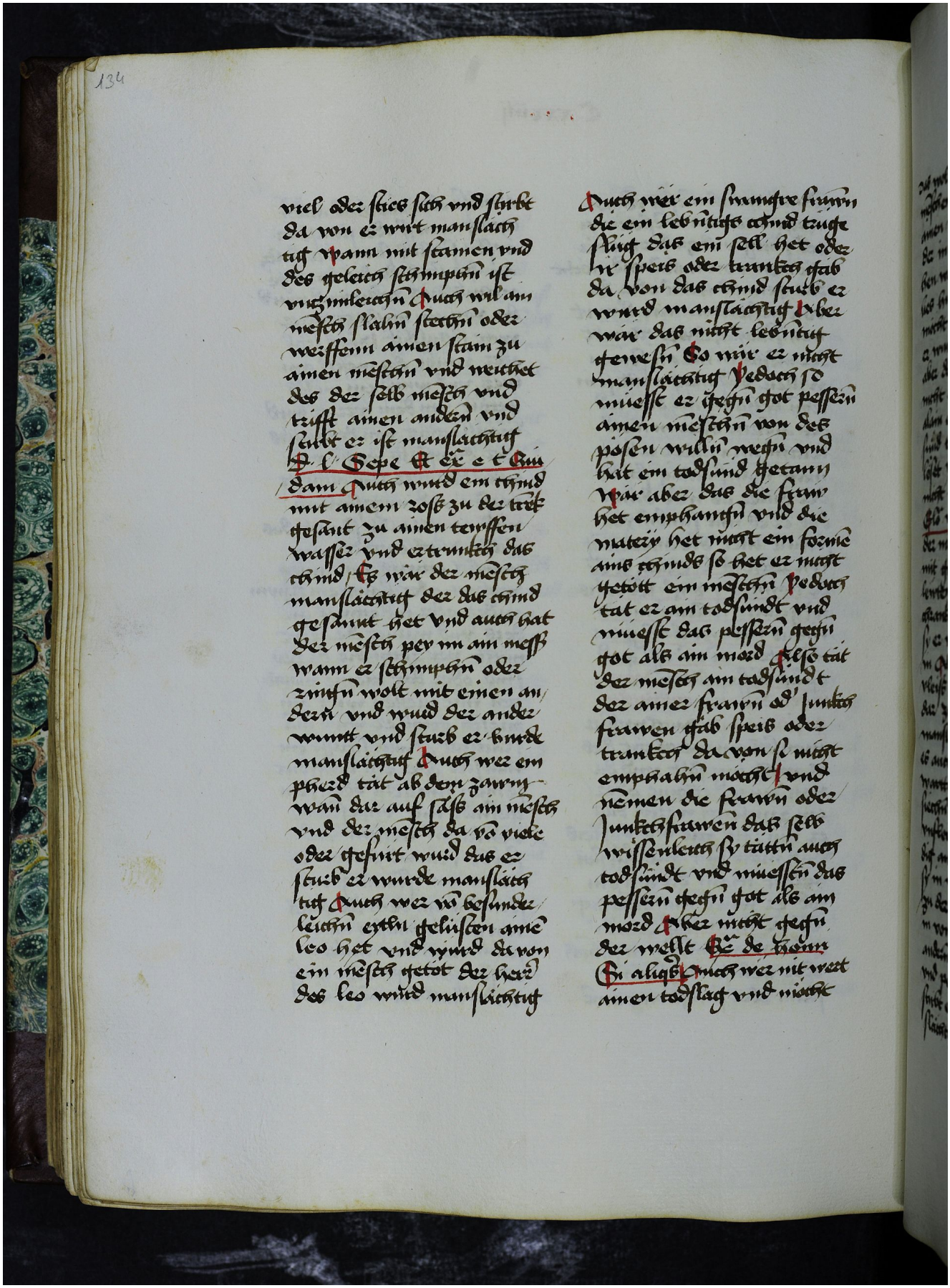
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



134

viel oder stics stics vnd stirbt
da von er wirt manslach
tig ¶ Pann mit steinen vnd
des geleichen stimpfen ist
vnzimleichen ¶ Auch wil ain
mester slahen steichen oder
werffen ainen stain zu
ainen mestern vnd weichet
des der selb mester vnd
trifft ainen andern vnd
stirbt er ist manslachtig
¶ C Sepe et er e t dam
dam ¶ Auch wird ein chind
mit ainem zoist zu der treff
gesant zu ainen temperen
wasser vnd er trinkch das
chind / ist wir der mester
manslächtig der das chind
gesandt het vnd auch hat
der mester per in ain mess
wann er stimpfen oder
zimfen wolt mit einen an
dern vnd wird der ander
wunt vnd stirb er bird
manslächtig ¶ Auch wer ein
phierd tät ab dem zaum
wan der auf slös ain mester
vnd der mester da vo viele
oder gefint wird das er
stirb er wurde manslach
tig ¶ Auch wer in besunder
leichen erkhn geliusten ame
leo het vnd wird da von
ein mester getot der herr
des leo wird manslächtig

¶ Auch wer ein swangere frawen
die ein lebendigs chind trage
slicht das ein selb het oder
er sperts oder trankch gab
da von das chind stirb er
wird manslächtig ¶ Aber
war das nicht lebendig
gewesen ¶ So wir er nicht
manslächtig ¶ Pedach so
muesse er gegen got pessern
ainen mestern von des
posen willen wegen vnd
hat ein todsind getan
¶ Par aber das die frau
het emphanten vnd die
mutter het nicht ein forme
ains chinds so het er nicht
getott ein mestern ¶ Pedach
tat er ain todsindt vnd
muesse das pessern gegen
got als ain mord ¶ Also tät
der mester ain todsindt
der ainer frawen od' junkch
frawen gab sperts oder
trankch da von sie nicht
emptfahen mocht ¶ vnd
nemen die frawen oder
junkchfrawen das selb
wissenlich sy tätten auch
todsindt vnd muessen das
pessern gegen got als ain
mord ¶ Aber nicht gegen
der welt ¶ Ze de tiem
¶ Si aliqs ¶ Auch wer mit wert
ainen todslag vnd nicht